

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: **US Dollar Credit Sustainable Bond Fund**

Unternehmenskennung (LEI-Code) **549300OXT5TU2ZS8K192**

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: %

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt das Produkt 30,99 % an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: %

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerten, wendete der Fonds ESG-Bewertungskriterien und ESG-Screening-Kriterien an und er bewarb eine gute Unternehmensführung einschließlich sozialer Faktoren.

Wir nutzten unser firmeneigenes Research-Rahmenwerk, um die Grundlagen jedes Unternehmens zu analysieren und einen angemessenen Kontext für unsere Anlagen sicherzustellen. Dazu gehörten die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die Stärke der Finanzkennzahlen und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorsprungs.

Der Fonds wurde von unserem gut etablierten, aktiven Managementansatz bei der Titelauswahl untermauert, der auf das allgemeine Umfeld zugeschnitten ist und bei dem Überlegungen zu den Fundamentaldaten und ESG-Faktoren in unsere Entscheidungen bezüglich Einzeltitel, Sektoren und Top-down-Portfolioaufbau einfließen.

Die Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens wurde durch firmeneigene Unternehmensbewertungsmodelle und ein tief eingebettetes ESG-Rahmenwerk unterstützt, das auf teameigene Ressourcen zu festverzinslichen Wertpapieren und zentralen ESG-Ressourcen zurückgreift.

Der Fonds:

- Ziel war es, das investierbare Universum der Benchmark um mindestens 15 % zu verringern, indem Unternehmen ausgeschlossen werden, die keine nachhaltigen Geschäftspraktiken aufweisen. Dies wurde durch eine Reihe von Ausschlüssen erreicht, mit denen umstrittene Geschäftstätigkeiten und ESG-Nachzügler identifiziert wurden, d. h. Unternehmen, die aufgrund ihres Managements von ESG-Risiken innerhalb ihrer Geschäftstätigkeiten ein schlechtes Rating erhielten.
- Arbeitete mit Unternehmen zusammen, um einen zukunftsgerichteten Einblick in das Management von ESG-Risiken und -Chancen zu gewinnen, und nahm aktiv Einfluss auf das Management dieser Faktoren im Einklang mit Best-Practice-Standards.
- Strebte als Ziel einen gleichwertigen oder besseren ESG-Score im Vergleich zur Benchmark an.
- Ziel war eine geringere CO₂-Intensität als die Benchmark.

Der Fonds war bestrebt:

- Eine konsistente risikobereinigte Outperformance mit unserem aktiven, auf das Gesamtumfeld zugeschnittenen Managementansatz bei der Titelauswahl zu erzielen.
- Von unserer aktiven Zusammenarbeit mit Unternehmen zu profitieren, bei denen wir positive Veränderungen im Unternehmensverhalten fördern.
- Ein Portfolio aufzubauen, das in Unternehmen mit starken Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken investiert.
- Die Unterstützung und Einblicke unseres umfassenden, engagierten Fixed-Income-Teams und die Ressourcen unserer eingebetteten ESG-Spezialisten zu nutzen.

Wir haben außerdem ein ESG-Risikoring von Niedrig, Mittel, Hoch (Niedrig ist besser) auf jeden Emittenten angewendet. Dies ist kreditprofilspezifisch und spiegelt wider, welche Auswirkungen ESG-Risiken unserer Ansicht nach auf die Bonität des Emittenten jetzt und in Zukunft haben dürften. Wichtige Schwerpunktbereiche waren die Wesentlichkeit der inhärenten ökologischen und sozialen Risiken des Wirtschaftssektors (z. B. Extraktion, Wasserverbrauch, Cyber-Sicherheit) und der Umgang bestimmter Unternehmen mit diesen Risiken, kombiniert mit der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Corporate Governance. Diese Wesentlichkeitsbewertung wurde mit einer Beurteilung des Zeitrahmens kombiniert, über den sich diese ESG-Risiken auswirken können. Unsere Analysten nutzten ein ESG Risk Rating Framework, um diese Beurteilungen zu unterstützen. Hierbei handelt es sich um ein proprietäres Tool, das entwickelt wurde, um das Wissen und die Expertise von Kreditanalysten auf systematische Weise zu konzentrieren und damit das ESG-Gesamtrating (Niedrig/Mittel/Hoch) für die Emittenten von Schuldtiteln zu untermauern.

Darüber hinaus wurde unser proprietärer ESG House Score, das von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, eingesetzt, um Unternehmen mit potenziell hohen oder schlecht gemanagten ESG-Risiken zu identifizieren. Der Score wurde berechnet, indem eine Vielzahl von Dateninputs innerhalb eines proprietären Rahmens kombiniert wird, der verschiedene ESG-Faktoren nach ihrer Wesentlichkeit für jeden Sektor gewichtet. Damit konnten wir beurteilen, wie Unternehmen im globalen Kontext abschneiden.

Zu diesem Zweck haben wir auch unsere aktiven Stewardship- und Mitwirkungsaktivitäten genutzt.

Dieser Fonds verfügte über eine finanzielle Benchmark, die für die Zwecke des Portfolioaufbaus eingesetzt wurde, jedoch keine nachhaltigen Kriterien enthielt und nicht zur Erreichung dieser Merkmale ausgewählt wurde. Diese finanzielle Benchmark wurde als Vergleichsmaßstab sowohl für die Fondsperformance als auch für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds verwendet.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

ESG-Beurteilungskriterien

Wir wenden für jeden Emittenten ein ESG-Risikorating von Niedrig, Mittel, Hoch (Niedrig ist besser) an. Dies ist kreditprofil-spezifisch und spiegelt wider, welche Auswirkungen ESG-Risiken unserer Ansicht nach auf die Bonität des Emittenten jetzt und in Zukunft haben dürften.

Während des Berichtszeitraums hielt der Fonds I Emittenten mit hohem Risiko. Die Position wurde zu einem späteren Zeitpunkt aufgelöst.

*Bitte beachten Sie, dass das ESG-Risikorating nur für Unternehmen und Finanzinstitute gilt. Daher werden Portfoliopositionen in Anleihen, einschließlich unter anderem Staatsanleihen, staatsähnlichen Anleihen und Barmittel, kein Rating aufweisen. Diese werden als Titel ohne Rating ausgewiesen.



ESG-Screening-Kriterien

Wir bestätigen, dass während des Berichtszeitraums binäre Ausschlüsse angewendet werden, um spezifische Anlagebereiche im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, umstrittenen Waffen, der Tabakerstellung und Kraftwerkskohle auszuschließen. Diese Screening-Kriterien gelten als verbindlich, und der Fonds weist keine Bestände auf, die den vereinbarten Kriterien nicht entsprechen.

Unser proprietärer ESG House Score, der von unserem zentralen Nachhaltigkeitsteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, wird verwendet, um Unternehmen mit potenziell hohen oder schlecht verwalteten ESG-Risiken zu identifizieren. Der Score wird berechnet, indem eine Vielzahl von Dateninputs innerhalb eines firmeneigenen Rahmens kombiniert wird, der verschiedene ESG-Faktoren nach ihrer Wesentlichkeit für jeden Sektor gewichtet.

Wir bestätigen, dass der Fonds im Berichtszeitraum Unternehmen mit den höchsten ESG-Risiken, wie in der ESG House Score ermittelt, ausgeschlossen hat. Dies wird umgesetzt, indem die unteren 10 % der in der Benchmark befindlichen Emittenten mittels eines ESG House Score ausgeschlossen werden.

Kohlenstoffintensität

Wir bestätigen, dass sich das Portfolio während des Berichtszeitraums besser als die Benchmark entwickelte, entsprechend unserer Verpflichtung, eine um 10 % geringere Kohlenstoffintensität im Vergleich zur Benchmark anzustreben.

Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität (WACI) in Tonnen CO₂e / Mio. USD Umsatz

| | Scope 1 & 2 | Scope 1 | Scope 2 | Scope 3 Upstream | Scope 3 Downstream |
|-------------------------------------|-------------|---------|---------|------------------|--------------------|
| Portfolio | 148,56 | 120,10 | 28,46 | 82,83 | 546,51 |
| Benchmark | 241,72 | 216,60 | 25,12 | 99,54 | 551,75 |
| Relative Kohlenstoffintensität in % | 61,46 | 55,45 | 113,29 | 83,21 | 99,05 |

ESG-Fondsrating

Anhand unseres hausinternen Score bestätigen wir, dass der Fonds im Berichtszeitraum ein gleiches oder besseres ESG-Rating als die Benchmark erzielt hat.

Bewirbt eine gute Unternehmensführung, einschließlich sozialer Faktoren

Wir bestätigen, dass während des Berichtszeitraums die Mitwirkung und die Analyse der Unternehmensführung im Mittelpunkt des Fonds standen und dass wir unter Verwendung des MSCI ESG Rating und des FI Risk Rating Unternehmen mit den schlechtesten (vorstehend nicht aufgeführten) Unternehmensführungspraktiken vermieden haben.

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

entfällt

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

(1) Die nachhaltigen Investitionen des Fonds tragen entweder zu ökologischen oder sozialen Zielen bei oder zu beiden. Wenn sich das Ziel auf die Umwelt bezieht, muss die Investition zu mindestens einem der folgenden Ziele beitragen: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zur Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, und Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Wenn sich das Ziel auf Soziales bezieht, muss die Investition zu sozialen Zielen in Übereinstimmung mit einem der Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen. [Die Ziele der nachhaltigen Investitionen können sich von Zeit zu Zeit je nach spezifischer Tätigkeit oder Anlage ändern. Von den oben aufgeführten Zielen wird kein spezifisches ökologisches oder soziales Ziel verfolgt.]

(2) Methoden für nachhaltige Investitionen

Ziel der nachhaltigen Investition ist es, neben der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen einen Beitrag zur Lösung einer ökologischen oder sozialen Herausforderung zu leisten und eine gute Unternehmensführung sicherzustellen. Jede nachhaltige Investition kann einen Beitrag zu ökologischen oder sozialen Aspekten leisten. Tatsächlich werden viele Unternehmen einen positiven Beitrag zu beiden leisten. abrdn nutzt die sechs Umweltziele der Taxonomie, um Umweltbeiträge zu definieren, darunter: (1) Klimaschutz, (2) Anpassung an den Klimawandel, (3) nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, (4) Übergang zur Kreislaufwirtschaft, (5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und (6) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme. Darüber hinaus nutzt abrdn die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und deren Teilziele, um die Themen der EU-Taxonomie zu ergänzen und einen Rahmen für die Berücksichtigung sozialer Ziele zu schaffen.

Eine Wirtschaftstätigkeit muss einen positiven wirtschaftlichen Beitrag leisten, um als nachhaltige Investition zu gelten. Dazu gehören nach ökologischen oder sozialen Gesichtspunkten ausgerichtete Umsätze, Investitionsausgaben, Betriebskosten oder nachhaltige Geschäftstätigkeiten. abrdn ist bestrebt, den Anteil der Wirtschaftstätigkeiten/des Beitrags des Unternehmens, in das investiert wird, an einem nachhaltigen Ziel zu ermitteln oder einzuschätzen, und es ist dieses Element, das gewichtet und zum gesamten aggregierten Anteil der nachhaltigen Investitionen des Teilfonds hinzugerechnet wird.

abrdn verwendet eine Kombination der folgenden Ansätze: i. eine quantitative Methode, die auf einer Kombination öffentlich zugänglicher Datenquellen basiert; und ii. mittels eigener Einblicke und den Ergebnissen aus seiner Mitwirkung überlagert abrdn die quantitative Methode mit einer qualitativen Bewertung, um den Gesamtprozentsatz des wirtschaftlichen Beitrags zu einem nachhaltigen Ziel für jede Beteiligung in einem Fonds zu ermitteln.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie von der Delegierten Verordnung zur SFDR gefordert, verursacht die Investition keine erheblichen Beeinträchtigungen („Do No Significant Harm“ / „DNSH“) für die nachhaltigen Investitionsziele. abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um die Berücksichtigung von DNSH sicherzustellen:

i. Sektorausschlüsse

abrdn hat eine Reihe von Sektoren identifiziert, die automatisch für eine Aufnahme als nachhaltige Investition nicht in Frage kommen, da sie als erhebliche Beeinträchtigungen verursachend eingestuft werden. Hierzu zählen u.a.: (1) Rüstung, (2) Kohle, (3) Öl- und Gasförderung, -produktion und damit verbundene Aktivitäten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.

ii. DNSH-Binärtest

Der DNSH-Test ist ein binärer Pass/Fail-Test, der signalisiert, ob das Unternehmen die Kriterien gemäß Artikel 2 Absatz 17 der SFDR „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ erfüllt oder nicht erfüllt. „Pass“ bedeutet, dass das Unternehmen nach der Methode von abrdn keine Verbindung zu umstrittenen Waffen aufweist, weniger als 1 % des Umsatzes aus Kraftwerkskohle und weniger als 5 % des Umsatzes aus Aktivitäten rund um Tabak erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine roten/schwerwiegenden ESG-Kontroversen hat. Wenn das Unternehmen diesen Test nicht besteht, kann es nicht als nachhaltige Investition in Erwägung gezogen werden. Der Ansatz von abrdn orientiert sich an den PAI gemäß Offenlegungsverordnung (SFDR), die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur SFDR aufgeführt sind, und basiert auf externen Datenquellen und internen Erkenntnissen.

iii. DNSH-Wesentlichkeitsmerkmale

Anhand einer Reihe zusätzlicher Screens und Hinweise berücksichtigt abrdn weitere PAI-Indikatoren der SFDR im Sinne der Delegierten Verordnung zur SFDR, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Bedenken zu identifizieren. Diese Indikatoren werden nicht als erhebliche Beeinträchtigungen verursachend erachtet, weshalb ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Wesentlichkeitsmerkmalen immer noch als nachhaltige Investition angesehen werden kann. abrdn beabsichtigt, seine Mitwirkungsaktivitäten zu verstärken, um sich auf diese Bereiche zu konzentrieren und durch die Lösung des Problems bessere Ergebnisse zu erzielen.

— **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Der Fonds berücksichtigt die folgenden PAI in seinem Anlageprozess, was bedeutet, dass eine Überwachung vor und nach dem Handel stattfindet und dass jede Anlage für den Fonds anhand dieser Faktoren beurteilt wird, um ihre Eignung für den Fonds zu ermitteln.

- PAI 1: THG-Emissionen (Scope 1 und 2)

- PAI 10: Verstöße gegen die Grundsätze des Globalen Pakts der Vereinten Nationen (UNGC) und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

- PAI 14: Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Überwachung nachteiliger Auswirkungen

Vor der Investition wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Prüfungen im Zusammenhang mit den oben genannten PAI an, darunter unter anderem:

- UNGC: Der Fonds verwendet normenbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie staatseigene Unternehmen in Ländern, die gegen Normen verstoßen.
- Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, deren Geschäftstätigkeit mit umstrittenen Waffen (Streumunition, Antipersonenminen, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Splitter, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser) in Verbindung steht.
- Abbau von Kraftwerkskohle: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die im Sektor fossile Brennstoffe tätig sind, basierend auf dem prozentualen Umsatzanteil, der mit dem Abbau von Kraftwerkskohle erwirtschaftet wird.

abrdn wendet eine fondsspezifische Reihe von Unternehmensausschlüssen an. Weitere Einzelheiten dazu und das Gesamtverfahren werden im Anlageansatz festgehalten, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht wird.

Nach der Investition werden die oben genannten PAI-Indikatoren wie folgt überwacht:

- Die Kohlenstoffintensität und Treibhausgasemissionen der Unternehmen werden mithilfe unserer Klimainstrumente und unserer Risikoanalyse überwacht.
- Das Anlageuniversum wird laufend nach Unternehmen durchsucht, die gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.

Nach einer Investition führen wir außerdem die folgenden Aktivitäten in Bezug auf zusätzliche PAI durch:

- Abhängig von der Datenverfügbarkeit, Qualität und Relevanz für die Investitionen werden auf Fallbasis zusätzliche PAI-Indikatoren berücksichtigt.
- abrdn überwacht PAI-Indikatoren über unser Anlageverfahren zur ESG-Integration anhand einer Kombination aus unserem eigenen Haus-Score und externer Daten-Feeds.
- Indikatoren zur Unternehmensführung werden über unsere unternehmenseigenen Governance-Scores und das Risiko-Framework überwacht, einschließlich der Berücksichtigung von soliden Managementstrukturen und der Vergütung.

Minderung nachteiliger Auswirkungen

- Anlagewerte mit PAI-Indikatoren, die ein vorab festgelegtes Pre-Investment-Screening nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und können vom Fonds nicht gehalten werden.
- PAI-Indikatoren, die nach der Investition überwacht werden und bei denen ein bestimmter binärer Test nicht bestanden wird oder die als überdurchschnittlich hoch eingestuft werden, werden zur Prüfung gekennzeichnet und können für eine Mitwirkung bei dem Unternehmen ausgewählt werden. Diese nachteiligen Indikatoren können als Instrument für eine Mitwirkung genutzt werden, z. B. wenn es keine Richtlinie gibt und dies vorteilhaft wäre, kann abrdn mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um eine solche zu entwickeln, oder wenn die Kohlenstoffemissionen als hoch angesehen werden, kann abrdn sich für die Schaffung eines langfristigen Ziels und eines Plans zu deren Reduzierung einsetzen.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Ja, alle nachhaltigen Investitionen stehen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang. Verletzungen von und Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse gekennzeichnet und im Anlageprozess erfasst und führen wiederum dazu, dass ein Anlagewert ausgeschlossen und nicht als nachhaltige Investition berücksichtigt wird.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

(1) THG-Emissionen Scope 1 und 2 und CO2-Bilanz: Dies erfolgt durch die Überwachung des CO2-Referenzwerts und wir bestätigen, dass sich das Portfolio im Berichtszeitraum besser als der Referenzwert entwickelte und unserer allgemeinen Verpflichtung entsprach, eine um mindestens 10 % niedrigere Emissionsintensität als der Referenzwert anzustreben.

(2) Ausschlüsse: Wir bestätigen, dass während des Berichtszeitraums eine Überprüfung gemäß unseren Ansätzen durchgeführt wurde.



Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der Investitionen entfiel, die im Bezugszeitraum mit dem Finanzprodukt getätigt wurden:
- - 30.09.2023

| Größte Investitionen | Sektor | % der Vermögenswerte | Land |
|---------------------------------|-----------------------|----------------------|--------------------------------|
| Bank of America Corp | Finanzen | 2,78 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| JPMorgan Chase & Co | Finanzen | 2,71 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| Morgan Stanley | Finanzen | 2,64 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| Southern California Edison Co | Versorger | 1,93 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| HSBC Holdings PLC | Finanzen | 1,74 | Vereinigtes Königreich |
| Wells Fargo & Co | Finanzen | 1,68 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| Enbridge Inc | Energie | 1,47 | Kanada |
| Royalty Pharma PLC | Basiskonsumgüter | 1,46 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| CVS Health Corp | Basiskonsumgüter | 1,45 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| Citigroup Inc | Finanzen | 1,43 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| Walt Disney Co/The | Kommunikation | 1,42 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| Phillips 66 Co | Energie | 1,39 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| Equinix Inc | Finanzen | 1,29 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| General Motors Financial Co Inc | Nichtbasiskonsumgüter | 1,24 | Vereinigte Staaten von Amerika |
| Verizon Communications Inc | Kommunikation | 1,23 | Vereinigte Staaten von Amerika |



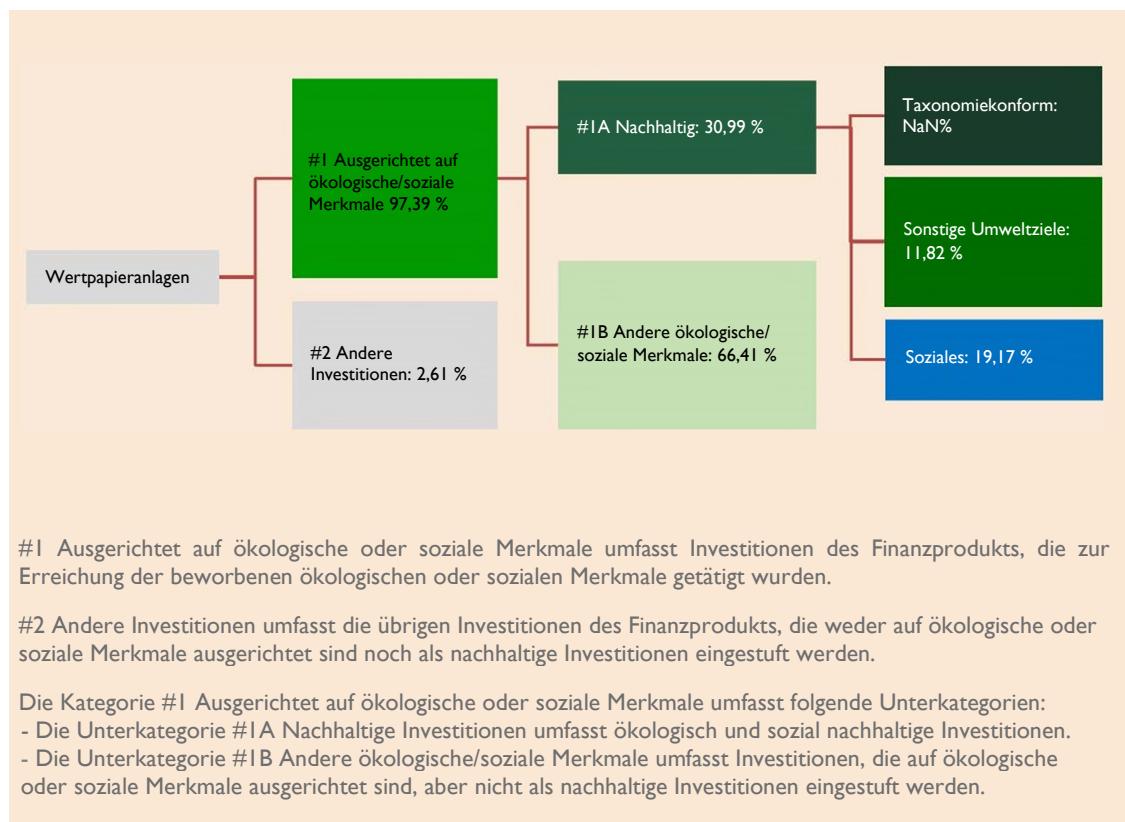
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Fonds verpflichtete sich, mindestens 90 % des Fondsvermögens im Einklang mit ökologischen oder sozialen Merkmalen zu halten. Ökologische und soziale Mindestschutzmaßnahmen werden getroffen, indem bestimmte PAI, sofern relevant, auf diese zugrunde liegenden Vermögenswerte angewendet werden. In Bezug auf diese Vermögenswerte verpflichtet sich der Fonds, mindestens 15 % in nachhaltigen Investitionen

anzulegen. Der Fonds investiert maximal 10 % des Vermögens in die Kategorie „Andere Investitionen“, wozu Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate zählen.



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

| Sektor | Teilssektor | % der Vermögenswerte |
|-----------------------|-------------|----------------------|
| Finanzen | | 38,17 |
| Basiskonsumgüter | | 18,65 |
| Kommunikation | | 11,30 |
| Technologie | | 7,72 |
| Nichtbasiskonsumgüter | | 6,18 |
| Industriegüter | | 6,03 |
| Versorger | | 5,62 |
| Energie | | 5,07 |
| Grundstoffe | | 1,22 |

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hält 0 % an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie in Einklang steht? Diese Beurteilung wurde keiner externen Überprüfung unterzogen.

Diese nachhaltigen Investitionen sind nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtet, da das Umweltziel keine zugehörigen technischen Standards für Vergleichszwecke aufweist und keine relevanten Daten verfügbar sind, um die Ausrichtung zu bestätigen.

Ja

In fossiles Gas

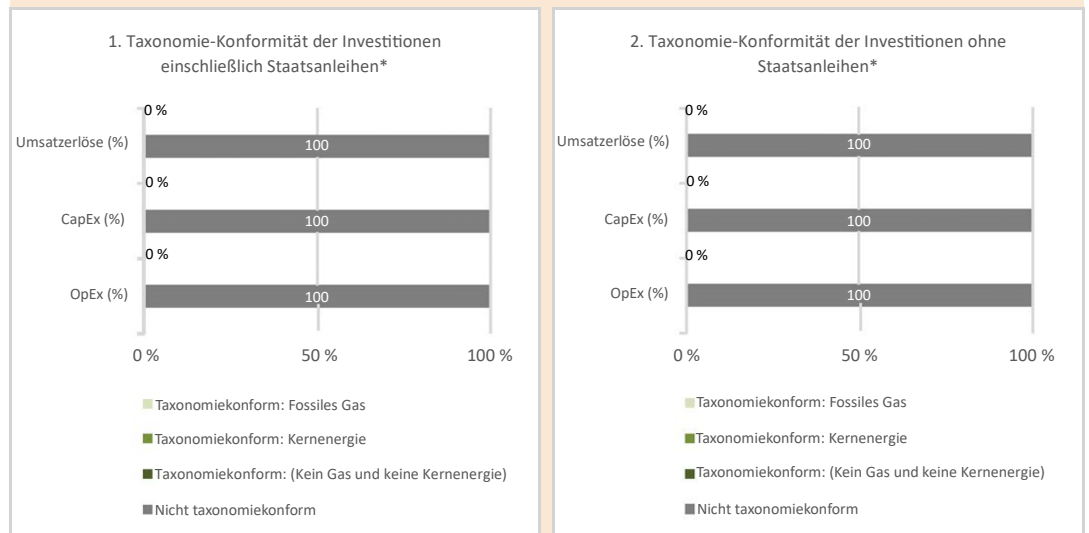
In Kernenergie

Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- Umsatzerlöse, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Diese Grafik gibt x % der Gesamtinvestition wieder.

*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Der Fonds hält 0 % seiner Anlagen in Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten.

● Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 22/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel lag zum Jahresende bei 11,81 % des Vermögens und ist repräsentativ für den Bezugszeitraum.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem sozialen Ziel beträgt 19,16 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte 2,6 % seines Vermögens in die Kategorie „Andere Investitionen“. Bei den unter „Andere Investitionen“ genannten Anlagen handelt es sich um Barmittel, Geldmarktinstrumente, Derivate und möglicherweise auch Staatsanleihen. Der Zweck dieser Vermögenswerte besteht darin, Liquidität vorzuhalten, eine angestrebte Rendite zu erzielen oder Risiken zu steuern, und sie tragen möglicherweise nicht zu den ökologischen oder sozialen Aspekten des Fonds bei. Es gibt bestimmte ökologische und soziale Mindestschutzmaßnahmen, die durch die Anwendung von PAI erfüllt werden. Diese gelten gegebenenfalls für die zugrunde liegenden Wertpapiere.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds wendet ESG-Beurteilungskriterien und ESG-Screening-Kriterien an und bewirbt eine gute Unternehmensführung, einschließlich sozialer Faktoren. Der Fonds hat ferner mit Emittenten über Themen wie Klimawandel, Umwelt, Arbeit, Menschenrechte, Corporate Governance und Geschäftsgebaren zusammengearbeitet.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

● Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht zutreffend

● Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht zutreffend

● Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend

● Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht zutreffend